

Mitgliederversammlung, Jahrestagung der CAEK, Stuttgart, 07.11.2024, 16.51 Uhr:

Einlasskontrolle erfolgte, Anwesende: 115 Mitglieder

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Prof. Dr. Martin Walz

TOP 2: Bericht über Tätigkeiten des Vorstandes (seit Wien 2023), Prof. Dr. Martin Walz

Prof. Dr. Martin Walz beginnt mit einem **Rückblick auf die Jahrestagungen** seit den letzten Wahlen 2021 Essen, dann 2022 Marburg, 2023 Wien; alle Tagungen waren ein sehr großer Erfolg.

Hier der Zugang zu den Bildern der Wiener Tagung:

<https://galleries.seirer-photography.com/Clients/Conconcept/2023-11-CAEK/n-HG36V5/>

Wirtschaftlich wurden alle Tagungen mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen; die CAEK hat weiterhin kein „Unterkonto/separates Konto“ bei der DGAV, was als Manko angesehen wird.

Es wurden nahezu monatlich **Vorstandssitzungen** per Zoom abgehalten (9 Sitzungen 2024). Auch dieses Jahr fanden je 2 von der CAEK gestaltete endokrine Sitzungen beim Deutschen Chirurgen-Kongress und beim Kongress der Viszeralmedizin in Leipzig statt. Diese waren jeweils gut besucht.

Aktuell ist die CAEK an mehreren **Leitlinien** beteiligt: die Überarbeitung der Nebennieren-Leitlinie läuft; der interdisziplinäre Delphi-Prozess zum aktuellen Stand der perioperativen Behandlung von Phäochromozytomen ist als Manuskript eingereicht; die S3-Leitlinie „Schilddrüsenkarzinom“ ist vor der Fertigstellung, die Überarbeitung der NET-Leitlinie wurde 02/2024 begonnen.

TOP 3: Mitgliederzahlen/Newsletter: aktuell 900 Mitglieder (238 Frauen)

Leider besteht immer noch keine automatisierte Übermittlung von CAEK-Anmeldungen von der DGAV zur Schriftführung, sodass der per E-Mail versandte Newsletter für einen Teil der Mitglieder bisher nicht erfolgte. Es ergeht erneut der Aufruf dazu, sich direkt bei der Schriftführung zu melden. Eine bessere Harmonisierung der Mitgliederlisten zwischen DGAV und CAEK wird angestrebt.

TOP 4: Neuwahlen des Vorstandes

Prof. Martin Walz berichtet über den Beschluss des amtierenden Vorstandes, den zukünftigen Vorstand um 2 Beiräte zu erweitern. Dies ist im Hinblick auf zukünftige neue Aufgaben (Gesundheitsstruktur-Reform, Weiterentwicklung StudoQ, Ambulantisierung) dringend geboten. Dieser Vorschlag war im Vorfeld bereits mit dem Generalsekretär der DGAV, Herrn Prof. Kalff, abgestimmt worden.

Der amtierende Vorstand schlägt nach Beratung und Abstimmung mit allen Kandidaten für den **neuen** Vorstand vor:

Frau Prof. Dr. Katharina Holzer, Marburg, als 1. Vorsitzende

Herrn Prof. Dr. Volker Fendrich, Hamburg, als 2. Vorsitzenden

Frau Priv.-Doz. Dr. Martina Mogl, Berlin, als Schriftführerin

Herr Prof. Dr. Andreas Zielke, Stuttgart, als Beirat

Frau Dr. Roswitha Köberle-Wührer, Liestal/CH, als Beirat

Frau Prof. Dr. Nada Rayes, Leipzig, als Beirat

Herrn Priv.-Doz. Dr. Pier Alesina, Essen, als Beirat.

Herr Prof. Dr. Peter Goretzki übernimmt als Wahlleiter die Durchführung der Wahl.

Nach Aussprache stimmt die MV der Erweiterung des Vorstandes der CAEK auf 7 Personen einstimmig zu.

Nach Aussprache und persönlicher Vorstellung der 7 vorgeschlagenen Mandatsträger werden in offener konsekutiver Abstimmung alle in ihre Ämter einstimmig gewählt, jeweils

bei einer Enthaltung der jeweiligen Kandidatin/des jeweiligen Kandidaten und ohne Gegenstimmen.

Alle zukünftigen Mandatsträger nehmen die Wahl an.

Prof. Walz bedankt sich bei Herrn Prof. Goretzki für die Durchführung der Wahl.

TOP 5: Arbeitsgruppen:

GOÄ, Dr. Vorländer, Frankfurt:

Herr Dr. Vorländer berichtet vom Workshop vom Vortag (GOÄ-Seminar endokrine Chirurgie): nach jahrelanger Vorarbeit war eine neue GOÄ eigentlich längst konsentiert. Dies gelte nun nicht mehr, nachdem es im Oktober 2024 eine Sitzung mit Vertretern des Gesundheitsministeriums, der Bundesärztekammer sowie Beihilfestellen und PKV gegeben habe. Ein neuer Vorschlag sehe eine Änderung insbesondere aller technischen Leistungen, also auch aller operativen Eingriffe, mit einer Kürzung um 50% vor. Die DGAV hätte Kenntnis von dem neuen Entwurf der GOÄ erhalten, leider ohne ihn an die CAEK weiterzureichen. Die GOÄ-Arbeitsgruppe (Prof. Christoph Nies, Prof. Arnold Trupka, Dr. Christian Vorländer) hat jedoch ihrerseits den Entwurf unter die Lupe genommen und gerade für die Endokrine Chirurgie erheblich Nachteile identifiziert. Inzwischen sei der neue GOÄ-Entwurf durch Proteste aus allen Fachrichtungen gestoppt, die Vorschläge sollen nochmals zirkuliert werden. Die GOÄ möge auch dringend unter Mithilfe der CAEK entwickelt werden, da wichtige Details Beachtung finden sollten. Dies betreffe zum Beispiel das Problem der sog. Eröffnungsleistung bei bilateralen cervicalen Eingriffen.

Dr. Christian Vorländer stellt den Antrag, dass der Vorstand der CAEK eine Änderung der GOÄ bei der Berechnung der Eröffnungsleistung erwirken soll.

Es wird offen abgestimmt: der Antrag erhält die Mehrheit der Stimmen ohne Gegenstimmen, oder Enthaltungen, der Antrag ist angenommen.

TOETVA, Fr. Dr. Arikan, Wien:

Für die Gruppe berichtet Melissa Arikan über den aktuellen Stand der Zahlen. Die Eingriffe werden weiterhin in Eurocrine abgebildet; die Workshops zu TOETVA u.a. sind erfolgreich und gut besucht.

TOP 6: Zusammenarbeit mit Eurocrine, Prof. Arnold Trupka:

Prof. Arnold Trupka berichtet, dass seit 2020 die Anzahl der bei Eurocrine dokumentierenden Kliniken in Deutschland dramatisch abgenommen habe, jetzt würden noch 6 Kliniken mitmachen. Es sei klar, dass diese Entscheidung von der Entscheidung der DGAV angestoßen wurde, seit 2020 nur noch StudoQ als Register für die Zertifizierung zuzulassen. Eurocrine ist in 22 Ländern verbreitet, > 200.000 Pat. wurden bereits erfasst; neu eingeführt wurde ein Nachblutungs-Tool. Zudem wurden Publikationen aus Eurocrine generiert; diese sind auf der Homepage als OpenAccess verfügbar.

Die ESES hat eine eigene Zertifizierung vorbereitet, das Klinikum Starnberg ist bereits als Pilotklinik zertifiziert. Prof. Trupka appelliert, das Dilemma der konkurrierenden Datenbanken müsse aufgelöst werden, wie, sei derzeit unklar.

TOP 7: Änderung der Zertifizierungsordnung

Prof. Walz stellt die Anzahl der aktuell zertifizierten Zentren der DGAV dar mit Focus auf den CAEK-Zentren. Es werden weniger Zentren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Er präsentiert nochmals den Arbeitsprozess zur Anpassung der Zertifizierungsordnung aus CAEK-Sicht, der unter der Federführung von Frau Prof. Constanza Chiapponi über einige Iterationen jetzt zu einem Vorschlag geführt hat, der der DGAV vorgelegt werden soll. Er zeigt die erarbeiteten Tabellen mit der partiellen Änderung der Zahlen für die einzelnen Eingriffskategorien und einer Erweiterung des SD/NSD-Zertifikats um eine Exzellenzstufe.

Es werden einige Nachfragen diskutiert, Frau Prof. Kerstin Lorenz gibt zu bedenken, dass die reine Änderung der Zahlen nur teilweise zu einer Änderung der Zertifizierung führen werde,

die Strukturvorgaben (Anzahl der Operateure, etc.) sei durch die Statuten der DGAV übergeordnet vorgegeben. Peter Goretzki gibt zu bedenken, dass es gut sei, die Gründe für eine Nicht-Zertifizierung systematisch zu erfassen.

Zertifizierungsordnung: SD und NSD

	Kompetenz		Referenz		Exzellenz	
	neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher
Schilddrüseoperationen	100	(120)	150	(120)	250	-
<i>davon</i> M. Basedow	5	10	20	10	30	-
<i>davon</i> Rezidiveingriffe	5	15	10	20	20	-
<i>davon</i> Malignome	15	15	20	20	40	-
Mikrodissektion cervico-lateral	0	0	5	5	10	-
NSD-OP (pHPT, sHPT, tHPT)	10	10	25	25	40	-
Σ	110	170	180	200	300	-

Zertifizierungsordnung: endokrine Chirurgie

	Referenz		Exzellenz	
	neu	bisher	neu	bisher
Schilddrüseoperationen	150	(120)	250	(200)
<i>davon</i> M. Basedow	20	10	30	20
<i>davon</i> Rezidiveingriffe	10	20	20	25
<i>davon</i> Malignome	20	20	40	40
Mikrodissektion cervico-lateral	5	5	10	10
NSD-OP (pHPT, sHPT, tHPT)	25	25	40	40
Nebennieren-OP	15	10	25	20
NET-OP	5	5	15	20
Σ	210	215	340	375

Bei den Qualitätskriterien soll die maximale Nachblutungsrate von derzeit 2% auf 4% angehoben werden, um die Indikationsstellung für gebotene Hämatomausräumungen zu erleichtern.

Die Änderungen werden zur Abstimmung gestellt.

Eine überwiegende Mehrheit der Mitglieder stimmt für die Vorlage bei 9 Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

Als Beauftragte der CAEK zur Begleitung der Zertifizierungsanpassung bei der DGAV werden Frau Prof. Constanza Chiapponi und Prof. Martin Walz vorgeschlagen und Abstimmung gebracht. Frau Prof. Chiapponi hatte sich auch für eine Mitarbeit im Vorstand angeboten. Da die Vorstandsarbeit nach Vorgabe der DGAV von der Aufgabe der „Zertifizierungsbeauftragten“ der Arbeitsgemeinschaft bei der DGAV getrennt sein sollte, trat sie nicht zur Wahl für den Vorstand an.

Die Abstimmung fällt für beide Kandidaten einstimmig aus.

TOP 9: Postgraduiertenkurse (PGK):

Der nächste PGK wird am 14. und 15.02.2025 in Neuss/Düsseldorf stattfinden. Katharina Schwarz stellt das Programm vor und lädt herzlich ein.

Es ergeht der Aufruf für Bewerbungen zum Postgraduiertenkurse; schriftliche Bewerbungen für 2027 sind beim Vorstand einzureichen.

TOP 10: Jahrestagungen in Planung:

Für die Jahrestagung 2025 stellen Frau Prof. Kerstin Lorenz und Frau Prof. Nada Rayes ihr Programm vor. Schwerpunkt wird auf der Interdisziplinarität liegen.

Für die zukünftigen Jahrestagungen 2026-2028 werden nach Aussprache vorgeschlagen:

2026: München, unter Federführung von Frau Prof. Chiapponi, Priv.-Doz. Alesina, und Prof. Ladurner gemeinsam mit der Italienischen Gesellschaft für Endokrine Chirurgie (Präsident: Prof. Gabriele Matterazzi)

2027: Winterthur/Ch, Frau Dr. Andrea Goldmann

2028: Frankfurt/M., Dr. Christian Vorländer

Die MV beschließt einstimmig die Vergabe der Tagungsorte für die Jahre 2026 bis 2028.

TOP 11: Termine:

DCK München 2025, die eingereichten Sitzungsvorschläge werden präsentiert; ÖGES in Bad Ischl/Österreich 2025; ESES in Izmir/Türkei 2025; Viszeralmedizin Leipzig, 15.-20.09.2025

TOP 12: Verschiedenes

Prof. Michael Hermann übernimmt das Wort: er bedankt sich bei Prof. Martin Walz für die sehr gute Zusammenarbeit, und Frau Prof. Katharina Holzer bedankt sich herzlich bei Michael Hermann die sehr gute Zusammenarbeit.

Beide werden als ausscheidende Vorstandsmitglieder mit großem Applaus bedacht.

Ende der Mitgliederversammlung um 18.20 Uhr

Protokoll 17.11.2024

Martina Mogl